

Institutskolloquium
Frühjahrssemester 2019

Mittwoch, 18.15 – 19.45 Uhr
Rämistrasse 59
Hörsaal RAA-G-15

Buch-Ästhetiken. Künstlerischer Umgang mit dem Buch in Mittelalter und Moderne



Buch-Ästhetiken. Künstlerischer Umgang mit dem Buch in Mittelalter und Moderne

Institutskolloquium
Frühjahrssemester 2019

Mittwoch, 18.15 – 19.45 Uhr
Rämistrasse 59
Hörsaal RAA-G-15



www.dcff.org

Gefördert von der Dr. Carlo Fleischmann-Stiftung



**Universität
Zürich**^{UZH}

Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich

Organisation: Prof. Dr. David Ganz / Prof. Dr. Bettina Gockel

Kontakt: david.ganz@uzh.ch / bettina.gockel@khist.uzh.ch

Foto: Beinecke Rare Book & Manuscript Library an der Yale University,
New Haven, CT (Credit: Randy Duchaine/Alamy Stock Foto)

Das Buch als materielles Objekt und als Medium von Wissen fasziniert und beschäftigt Künstler und Wissenschaftler in den verschiedensten Konstellationen bis heute. Das digitale Zeitalter stellt das Buch einerseits gründlich in Frage – braucht es überhaupt noch gedruckte Bücher oder ändert sich das, was unter einem «Buch» zu verstehen ist? –, während andererseits geradezu von einem Revival gesprochen werden kann, wenn man sich den Erfolg von Buchhandlungen rund um den Globus anschaut. Schon dieser Befund zeigt, dass die Verschiebungen der Medienlandschaft rund um das Buch weit mehr umfassen als Prozesse technischer Innovation. Für das Fach Kunstgeschichte stellt sich die Aufgabe, zur Klärung der kulturellen Rolle des Buches und zur Erhellung seiner historischen Transformationen beizutragen. In einer Reihe systematischer Schlaglichter möchte die Vortragsreihe die ästhetische Dimension des Phänomens «Buch» untersuchen – und zwar jeweils aus der Perspektive der mittelalterlichen und der modernen Kunst.

Haptik/Materialität

27.02. «Visualität und Taktilität. Kunstbuch und Buchkunst in der Moderne»
Monika Wagner (Hamburg)

06.03. «Fourteen Ways of Touching a Manuscript»
Kathryn M. Rudy (St Andrews)

Schreiben/Schrift

13.03. «Der gefälschte «Sidereus Nuncius» Galileo Galileis im Kontext der Buchfälschung»
Henry Keazor (Heidelberg)

20.03. «Schreiben und Sticken. Graphische und textile Praktiken in Handschriften des 15. und 16. Jahrhunderts»
Helga Lutz (Bielefeld)

Zerschnittene Bücher

03.04. «Illuminated Palaces: The Eccentric Art of Extra-Illustration»
Stephen Tabor (San Marino)

Buchsammlungen/Bibliotheken

10.04. «Neue Dauerausstellung der Stiftsbibliothek St. Gallen. Fachlicher Anspruch, populäre Vermittlung, Konservierung und Kunst der Präsentation»
Peter Jezler (St. Gallen)

17.04. «Bücher machen statt Bücher ausleihen! Die Universitätsbibliothek Heidelberg als Verlag»
Maria Effinger (Heidelberg)

Reproduktion/Original

08.05. «Die Lesbarkeit der Welt. Das Foto-Buch als visuelle Alphabetisierung»
Bernd Stiegler (Konstanz)

15.05. «Blättern und Kombinieren. Auswirkungen des Mediums Buch auf die Rezeption frühneuzeitlicher Druckgraphik»
Marius Rimmel (Zürich)